

## Einladung zum Fachtag:

# „Sensibilität und Toleranz“

## Alltagsaufgabe im psychosozialen Bereich und gesellschaftliche Herausforderung

### Eine Veranstaltung von „Irre menschlich Hamburg e.V.“ zum 25jährigen Bestehen in Kooperation mit der Sozialbehörde und der Patriotischen Gesellschaft von 1765

Die Welt-Entwicklung wirkt auch nach innen: Angst und Unsicherheit nehmen zu. Sensibilität und Toleranz sind mehr denn je gefragt. Selbstverständlich waren sie nie, doch wir haben die Möglichkeit, sie aktiv zu stärken. Das Klima verändert sich – auch im Inneren, der Frieden ist fragil – auch der untereinander. Die Angst vor Fremden bedroht auch die, die sich gelegentlich selbst fremd werden. Die Vielfalt zu bewahren stärkt uns alle. Für Fachleute und Politik bleibt es eine gemeinsame Aufgabe, der Stigmatisierung als Herausforderung in der alltäglichen Arbeit zu begegnen und Sensibilität und Toleranz zu schützen.

### Ist es noch normal, verschieden zu sein?

Wir laden die Mitarbeiter\*innen aller psychosozialen/psychiatrischen Einrichtungen, der Eingliederungs-, Jugend-, Obdachlosen-, Alten-Hilfe und der beruflichen Reha sowie engagierte Erfahrene und Angehörige herzlich zum 25. Geburtstag von „Irre menschlich Hamburg“ ein, um Antistigma-Arbeit und das Bemühen um Stigma-Resistenz zum Thema zu machen. Ziel ist, dass wir wechselseitig Bewährtes weitergeben und über Neues gemeinsam nachdenken. Besonders wollen wir die Dringlichkeit der alltäglichen Antistigma-Arbeit reflektieren.

### Was können und müssen wir tun, um die Vielfalt zu wahren?

<b>Wann:</b>	<b>Mittwoch, 07. Mai 2025, 09.00-14.30 Uhr</b>
<b>Wo:</b>	<b>Patriotischen Gesellschaft von 1765, Trostbrücke 6, Hamburg</b>
<b>Anmeldung:</b>	<b>bis zum 22. April 2025</b> <b>per E-Mail unter <a href="mailto:meinegesundheits@soziales.hamburg.de">meinegesundheits@soziales.hamburg.de</a></b>
	Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung <b>Name, Institution</b> und die <b>Nummer des Workshops</b> an, an dem Sie teilnehmen möchten.
	Die Veranstaltung ist kostenfrei.
	Zugang mit Rollstuhl begrenzt möglich (kein E-Rollstuhl, max. Tiefe 118 cm, max. Breite 98 cm)
<b>Vorab:</b>	Füllen Sie gerne im Vorfeld einen kurzen <a href="#">Fragebogen</a> aus - Wir möchten Ihre Antworten für eine Bestandsaufnahme der Aktivitäten auf der Tagung und als Basis für die weitere Planung nutzen.



Irre menschlich Hamburg e.V. lebt von vielfacher Unterstützung. Nennen möchten wir insbesondere:

- *Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (HGSP),*
- *Landesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V. Hamburg (LPE)*
- *Angehörige psychisch erkrankter Menschen e.V., Landesverband Hamburg e.V. (LApK) sowie die*
- *Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKE Hamburg.*

#### Datenschutzerklärung:

Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass während der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden. Diese Aufnahmen können für die Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation der Veranstaltung verwendet werden. Wenn Sie nicht auf Foto- oder Videoaufnahmen erscheinen möchten, bitten wir Sie, uns dies vorab oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitzuteilen.

Des Weiteren willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und Nachbereitung an Irre menschlich Hamburg e.V. übermittelt werden. Die Daten werden ausschließlich für diesen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

## Ablauf

- 8.30 Ankommen, Anmeldung, Kaffee/Tee**
- 9.00 Begrüßung** Burkhard Plemper (Moderator) und  
Hella Schwemer-Martienßen (2. Vors. Patriotische Gesellschaft von 1765)
- Grußwort** Tim Angerer, Staatsrat, Sozialbehörde
- 9.20 Sensibilität und Toleranz - Was macht, was will „Irre menschlich Hamburg“?**  
*Prof. Dr. Thomas Bock im Gespräch mit  
Claudia Wetterhahn, Rabea Fischer, Simon Schultheiss, Robert Dorner*
- 9.45 Stigma psychische Erkrankung in Gesellschaft und Psychiatrie: Wo stehen wir?**  
*Prof. Dr. Georg Schomerus, Psychiatrische Uniklinik Leipzig*
- 10.10 Diskussion**
- 10.25 Kaffeepause**
- 10.45 Zwei Impulsvorträge:**
- Seelische Not von Kindern und Jugendlichen - Angst um diese Welt**  
Ergebnisse der COPSY-Studie - *Dr. Anne Kamann*
- Migration und psychische Belastung - Notwendige Hilfen und aktuelle Situation**  
*Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz, Charité Berlin*
- 11.25 Diskussion**
- 11.45 Ergebnisse der Vorbefragung: Erfahrungen mit Stigma und Antistigma-Arbeit**  
*Venja Kampen, Robert Dorner*
- 11.55 Mit Kultur für Toleranz & gegen Vorurteile**  
*Thilo Bock, Herb Kraus (ARINET, Seelenbrand-Festival, Künstler)*
- 12.20 Austausch und Stärkung bei einem Imbiss**
- 12.50 Arbeitsgruppen: Erfahrungen, Perspektiven - Sensibilität und Toleranz leben**
- (1) Idee des Trialogs – Basis für alle Anstrengungen um Sensibilität und Toleranz:**  
Austausch der Erfahrungen aus 35 Jahren Psychose-Seminar am UKE und allen anderen Hamburger Trialogforen (Bergedorf, Borderline, Messie, Café Dreiklang). Welchen Bedarf gibt es für weitere Foren?  
*Moderation:* Rabea Fischer  
*Dokumentation:* Marion Ryan  
*weitere Impulse:* Ellen Andresen, Johanna Wessels, Angelika Müller
- (2) Praxis von Begegnungsprojekten und trialogischen Fortbildungen:**  
im ganzjährigen Alltag: in (Berufs-) Schulen und für Lehrerschaft, Jugendhilfe, Polizei, Justizvollzug, Berufsbetreuung, Medizinstudierende, u.v.a. Welche entstigmatisierenden Kernelemente wirken nachhaltig? Sind sie übertragbar für den Umgang mit Betroffenen und Angehörigen? Sehen wir neue Zielgruppen für trialogische Fortbildung, z.B. in Behörden, in Betrieben, in betreuenden Institutionen? Was bilden dazu die Umfrageergebnisse ab?  
*Moderation:* Claudia Wetterhahn  
*Dokumentation:* Dr. Anja Dessauvagie  
*weitere Impulse:* Gwen Schulz/ Rebecca Nixdorf (Antistigma-Module)  
Nina Kamp (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg, angefragt)  
Kirsten Wacker (SPFZ), Ute Becker
- (3) Diskussion von bisherigen und zukünftigen Antistigma-Projekten:**  
mit Schwerpunkt auf der Woche der Psychischen Gesundheit. Reflexion der Umfrage-Ergebnisse, neue Ideen und Kooperationen, Verbesserung der wechselseitigen Unterstützung.  
*Moderation:* Dr. Candelaria Mahlke  
*Dokumentation:* Georg Knigge  
*weitere Impulse:* Robert Dorner, Imke Heuer  
Jan-Christian Wendt-Ahlenstorf (Op de Wisch)

**(4) Seelische Not junger Menschen in einer Welt mit multiplen Herausforderungen:**

Folgerungen aus der COPSY-Studie, Erfahrungen mit „Zu-sich-stehen“-Gruppen für junge Menschen mit persönlicher/ familiärer Psychiatrieerfahrung, positive und negative Internet-Erfahrungen. Wie etablieren wir weitere Projekte zur Förderung der Stigma-Resilienz?

*Moderation:* Prof. Dr. Thomas Bock

*Dokumentation:* Regina Linsig

*weitere Impulse:* Simon Schultheiss, Ann-Kathrin Napp/ Dr. Charlotte Köttgern  
Dr. Kathrin Schümann Riquelme

**(5) Stigma Migration – Wie kommen wir da raus?**

Weitere Diskussion des Vortrags und Reflexion der Hamburger Gegebenheiten inkl. der Erfahrungen mit Peer-Support? Wie können wir der doppelten Stigmatisierung entgegenwirken? Welche transkulturellen Projekte existieren – auf welchem Weg können wir dieses Angebot erweitern?

*Moderation:* Dr. Sabine Schütze

*Dokumentation:* Lena Nugent

*weitere Impulse:* Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz, Julia Fischer-Ortmann (Centra)  
Tabasam Saizada (Migration-Peer-Projekt), Dr. Horacio Riquelme  
Dr. Areej Zindler (UKE)

*Weitere Funktionen und Aufgaben bei Irre menschlich Hamburg (IM) bitte der Liste entnehmen.*

**14.00 Impulse aus den 5 Arbeitsgruppen: Wie geht's weiter?**

**- 14.30 Ausklang bei Keksen und Kaffee**

## Am Fachtag aktiv Beteiligte:

<b>Andresen, Ellen</b> <b>Angerer, Tim</b>	Messie-Trialog Staatsrat für Gesundheit und Arbeit, Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde)
<b>Becker, Ute</b> <b>Bock, Thilo</b>	Vorstand Irre menschlich Hamburg (IM), Café Dreiklang, Berufsschulprojekte Geschäftsführer bei ARINET (Arbeits-Integrations-Netzwerk), Begründer des Seelenbrand-Festivals, Künstler
<b>Bock, Prof. Dr. Thomas</b>	Vorstand IM, UKE, Mitbegründer des Trialogs, Autor, Vorlesungs-Dialoge „Bock auf Dialog?“
<b>Dessauvagie, Dr. Anja</b> <b>Orner, Robert</b>	Sozialbehörde, Organisation IM, UKE, verantwortlich für die Organisation versch. Antistigma-Projekte, u.a. trialogische Fortbildung Polizei, Modul Pflege, Woche der Psychischen Gesundheit
<b>Fischer, Rabea</b>	IM, UKE, Psychologin, Moderatorin Psychose-Seminar, Begegnungsprojekte zusammen mit der Patriotischen Gesellschaft
<b>Firscher-Ortmann, Julia</b> <b>Heinz, Prof. Dr. Dr. Andreas</b>	Psychologin Centra, Traumazentrum Flucht und Migration Ärztlicher Direktor Uniklinik Psychiatrie Charité Berlin, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung
<b>Heuer, Imke</b> <b>Kampen, Venja</b> <b>Kamann, Dr. Anne</b> <b>Kamp, Nina</b>	IM, UKE, Ex-In Ausbildung, Erfahrung in partizipativer Forschung Sozialbehörde, inhaltliche Planung Fachtag, Umfrage UKE, Wissenschaftlerin in der COPSY Studie zur psych. Situation junger Menschen Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg, Schulprojekte, trialogische Fortbildungen
<b>Knigge, Georg</b> <b>Köttgern, Dr. Charlotte</b> <b>Kraus, Herb</b> <b>Linsig, Regina</b> <b>Mahlke, Dr. Candelaria</b>	IM, UKE, Psychologe, Antistigmamodule, Evaluation Woche Psych. Gesundheit eh. Leiterin Psychiatrischer Dienst Amt für Jugend Musiker, u.a. auf dem Seelenbrand-Festival IM-Vorstand, Lehrerin, Angehörige, trialog. Fortbildungen, Berufsschulprojekte IM, UKE, div. Forschungsprojekte zur Evaluation von Antistigmaarbeit, u.a ; MASE-Projekt zur Evaluation der Woche der Psychischen Gesundheit
<b>Müller, Angelika</b> <b>Napp, Ann-Kathrin</b> <b>Nixdorf, Rebecca</b> <b>Plemper, Burkard</b> <b>Püschl, Monika</b> <b>Ryan, Marion</b> <b>Saidzada, Tabasam</b> <b>Schomerus, Prof. Dr. Georg</b>	IM, Op de Wisch, Cafe Dreiklang UKE, Wissenschaftliche Mitarbeiterin COPSY-Studie IM, UKE, Psychologisch Psychotherapeutin, Antistigma-Modul Pflege inkl. Evaluation Journalist, Moderator, Filmemacher Sozialbehörde, inhaltliche Planung Fachtag IM, Angehörigen-Peerbegleiterin, Moderation Psychose-Seminar, trialog. Fortbildungen Projekt Peer-Begleitung für Geflüchtete
<b>Schümann-Riquelme, PD Dr. Horacio</b> <b>Schümann-Riquelme, Dr. Kathrin</b> <b>Schütze, Dr. Sabine</b> <b>Schultheiss, Simon</b> <b>Schulz, Gwen</b> <b>Schwemer-Martienßen, Hella</b>	Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Leipzig, Mitglied Sektion Stigma im Weltverband für Psychiatrie IM, UKE, Studien zu ethischen und transkulturellen Fragen IM, Kinder- und Jugend-Psychiaterin IM, eh. Oberärztin Berlin Neukölln, Open Dialogue Bewegung IM, Soz.päd.Student, Moderator Zu-sich-stehen-Gruppen zu Stigma-Resilienz IM, UK, Genesungsbegleiterin: Antistigma-Modul Medizin, Pflege, trialog. Fortbildungen 2. Vors. Patriotische Gesellschaft von 1765, eh. Bibliotheksdirektorin der Hamburger Bücherhallen
<b>Vlahovic, Vladimier</b> <b>Wacker, Kirsten</b> <b>Wendt-Ahlenstorf, Jan-Christian</b> <b>Wessels, Johanna</b> <b>Wetterhahn, Claudia</b>	Justizvollzugsschule, trialogische Fortbildungen Sozialpädagogische Fortbildungszentrum der FHH (SPFZ), trialogische Fortbildungen Op de Wisch, kulturelle Antistigma-Projekte, Woche der Seelischen Gesundheit Messie Trialog IM Vorstand, eh. Beratungslehrerin, Angehörige, Projekt Arbeit und Psyche für Berufsschulen u.a.
<b>Zindler, Dr. Areej</b>	UKE, Ärztliche Leiterin der Flüchtlingsambulanz für Kinder

IM = Irre menschlich Hamburg e.V.

UKE = Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie+Psychotherapie